SERVICEANLEITUNG
AE 4550

1. Senderabgleich

Sender auf Kanal 40 in Betrieb nehmen. Betriebsspannung 13.2 Volt. VCO-Gleichspannung an R 94/C 63 messen und auf 4.5 bis max. 5 Volt einstellen. (Bei Empfang liegen an dem Meßpunkt 3.5 bis 4 Volt an)
Die VCO-Spannung ist mit dem Spulenkern T 7 bei Empfang und T 8 bei Senden einstellbar (getrennte VCO)

Mit Trimmer CT 1 bei Senden Sollfrequenz einstellen.

Betriebsspannung auf 10 Volt reduzieren.
Sender auf Kanal 20 schalten.
Abwechselnd T 10 (blau) , T 11 (rot) und T 12 auf max. Leistung abgleichen.

Spannung wieder auf 13.2 Volt einstellen,
Sender mit L 6 (Endstufe auf max. Leistung einstellen.

Spannung auf 15 Volt einstellen. Durch Ziehen oder Drücken der Treiberspule L 10 Sender so einstellen, daß 4.3- 4.4 Watt nicht überschritten werden.

Kontrolle der Leistung: Bei 13.2 Volt sollten 3.9-4.0 Watt erzielbar sein, bei 10.8 Volt sollte Leistung nicht unter 2.5-2.8 Watt absinken, sonst Abgleich wiederholen.

Hubeinstellung: An PIN 1 der Mikrofonbuchse gegen Masse (PIN 5) 1250 Hz NF einspeisen . Der Prüfpegel sollte 100 mV oder höher sein.
HUB auf 1.9 bis 2.0 kHz einstellen (RV 4).
Empfindlichkeitskontrolle durchführen : Bei 2 mV Einspeisung muß der Hub größer als 1.5 kHz sein.

Power-Meter : mit RV 2 einstellen. Zweckmäßig ist eine Einstellung, bei der bei 1 Watt noch 2 LED leuchten.

Die Oberwellenfilter in der Abschirmbox dürfen nur verstellt werden, wenn zum Messen ein Spektrumanalysator zur Verfügung steht.

Sollte die Leistung zu sehr zwischen Kanal 1 und 40 variieren, kann das Optimum mit L 6 gefunden werden, jedoch nicht durch Verändern der Oberwellenfilter.